



Zeitung

15 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal, die Postausgabe in vergrößertem Format...

Wöchentlich 1,- Mark, monatlich 4,20 Mark in Berlin und Orten mit eigener Zustellung...

Verlag Ulstein, Chefredaktor: Georg Bernhart, Verantw. Redakteur: (A. und H. Handjiedt) Carl Misch, Berlin, Unter...

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Rodstr. 22-26

Formgeb.-Zentrale Ulstein, Amt Dönhofs 9600-9605, für den Fernverkehr Amt Dönhofs 9606-9608. Telegramm-Adresse: Ulsteinhaus, Berlin. Postcheckkonto Berlin 650.

Politik statt Judikatur!

Ein Wort zu den Fürstentumprojekten

Von Wolfgang Heine, Staatsminister a. D.

Der sogenannte Kompromiß-Entwurf eines Reichsgesetzes über die Vermögensauseinanderberlegung der Länder mit den vornehmlich fürstlichen Familien ist ein ungenügender Versuch...

Non Anfang an war die Aufgabe, die Verhältnisse zwischen dem Staat und den früheren Fürsten auch als veränderungsbedürftig zu regeln, eine Aufgabe der Politik...

Die politische Erwägung entsprang auch die in fast allen Bundesstaaten von den Vertretern des republikanischen Geistes...

Verbindung mit den Wölfischen?

Windischgraez' Sekretär sagt aus

Nachrichtendienst der „Wölfischen Zeitung“

16. Februar

Großes Aufsehen erregten Mitteilungen in den Wochenblättern über Aussagen des Sekretärs des Fürsten Windischgraez...

„Hals hoch“ weiter ausgesagt haben, daß der Abgeordnete Julius Schwab...

„Hals ruhig“ wird erfahren haben, daß Oerz und Gearing anlässlich ihres Besuchs...

Scharfe Sprache Benesch's gegen Ungarn

Nachrichtendienst der „Wölfischen Zeitung“

16. Februar

In der heutigen Sitzung des Reichstages erlachte Außenminister Dr. Benesch Bericht über die durch die frankenblutigen Ereignisse in Budapest verschärfte Situation zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei...

an das im Revolutionswinter kein Mensch gedacht hatte. Die den Fürsten zugewiesenen Vermögensgegenstände werden durch politische Veränderungen...

Staatsnotwendigkeiten zwingen dazu, der Sache ein Ende zu setzen; politisch, nicht juristisch ist die Aufgabe, das Volk zu beruhigen.

Das können die Gerichte nicht berechnen; Fragen, die nur nach den Lebensbedürfnissen und ausnahmslos auch der Würde der deutschen Nation entstehen werden dürfen...

Die Interferenz damals wegen Mangels an Beweisen eingeleitet worden sei. Benesch motivierte die Wiederherstellung der Angelegenheit mit der Tatsache, daß der verheiratete Polizeiführer Adolfschön...

„Sie wollen“, fuhr Benesch fort, „die Affäre nicht mehr durchlassen. Wir wollen nur ihre unparteiische Untersuchung, ihre öffentliche Aufklärung und die Befreiung der Schuldigen.“

„Sie wollen“, fuhr Benesch fort, „die Affäre nicht mehr durchlassen. Wir wollen nur ihre unparteiische Untersuchung, ihre öffentliche Aufklärung und die Befreiung der Schuldigen.“

„Nach Betonung der tschechoslowakischen Forderungen erklärte Benesch dann die Vereinfachung seiner Regierung, mit Ungarn einen Garantiepakt abzuschließen.“

Der Beginn der Parlamentssitzung hatte sich übrigens am zwei Stunden verzögert, da die Parteien sich über verschiedene interne Fragen nicht einig waren...

Beihlen geht nach Genf

Nachrichtendienst der „Wölfischen Zeitung“

16. Februar

Ministerpräsident Graf Beihlen erklärte, daß er persönlich zur Winterparlamentssitzung nach Genf reisen werde. Außerdem werde er den Grafen Apponyi bitten, als Delegierter nach Genf zu gehen...

Bertrag vom 21. Dezember 1918 geschlossen, worin der Fürst nach ausdrücklich auf das Kammergut verzichtete, und schließlich wurde auch dieser Vertrag im Jahre 1919 vom Landtag als Gesetz ordnungsgemäß angenommen und förmlich publiziert.

Das Kammergut-Verfahren hat sogar der Fürst selbst noch vor seiner Thronabstufung als der nach dem alten Verfassungsvertrag keine Gefahr der Enteignung am 22. November 1918 ein vom Landtag und ihm selbst angenommenes Gesetz veranlaßt...